

**eine Universitätsprofessorin /
einen Universitätsprofessor (m/w/d) für
Tumorsystembiologie
(Besoldungsgruppe W 2)**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die W 2-Professur ist im Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von zunächst sechs Jahren zu besetzen. Das Beamtenverhältnis auf Zeit soll bei Bewährung in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit umgewandelt werden. Frühestens nach einer Beschäftigungsdauer von zwei Jahren und sechs Monaten als Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessor kann das Tenure-Track-Verfahren gestartet werden. Die Umwandlung in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit wird nur gewährt, wenn die Universitätsprofessorin/der Universitätsprofessor sich nach den Vorgaben des universitätsinternen Qualitätssicherungskonzeptes bewährt hat.

Die Bewerberin/der Bewerber hat das Fach Tumorsystembiologie in Forschung und Lehre zu vertreten.

Die/der zukünftige Stelleninhaberin/Stelleninhaber ist Leiterin/Leiter einer Arbeitsgruppe am Biozentrum der Universität Würzburg (Lehrstuhl für Biochemie und Molekularbiologie; Professor Martin Eilers) und soll ein aktives Forschungsprogramm betreiben, das zentrale, systemorientierte Fragestellungen der Tumorbiologie, insbesondere von pädiatrischen Tumoren, mit aktuellen high-throughput Methoden bearbeitet. In diesem Zusammenhang sollte die Bewerberin/der Bewerber ein hohes Maß an Expertise in der Analyse des RNA-Metabolismus und der onkogenen Funktionen RNA-bindender Proteine mit genomweiten Methoden aufweisen.

Die erfolgreiche Einwerbung kompetitiver Drittmittelprojekte wird vorausgesetzt. Wir erwarten des Weiteren eine aktive Mitarbeit an der Gestaltung zukünftiger Forschungsinitiativen in Zusammenarbeit mit bestehenden Forschungseinrichtungen der Universität.

Zu den vorrangigen Aufgaben der Professur gehört auch die Vertretung des Faches Biochemie in der Lehre in den Studiengängen Medizin und Zahnmedizin. Die/der zukünftige Stelleninhaberin/Stelleninhaber soll ebenso eine aktive Rolle in den Bachelor- und Master-Studiengängen „Biomedizin“ und „Molekulare Onkologie“ spielen. Daher ist Lehrererfahrung in forschungsorientierten Studiengängen medizinischer Fakultäten (z.B. Humanbiologie, Biochemie oder Biomedizin) von Vorteil.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium der Biologie, Medizin oder einer interdisziplinären lebenswissenschaftlichen Disziplin, pädagogische Eignung, die besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, wie sie in Art. 57 Abs. 1 Sätze 3 und 4 BayHIG näher erläutert sind. Die zusätzlichen wissenschaftlichen Leistungen sollen im Bereich der Tumorsystembiologie erbracht worden sein.

Eine Ernennung in das Beamtenverhältnis kann gemäß Art. 60 Abs. 3 BayHIG nur bis zur Vollendung des 52. Lebensjahres erfolgen. Ausnahmen sind in dringenden Fällen möglich.

Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung bei und erwartet von den Bewerberinnen und Bewerbern ein entsprechendes Engagement.

Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen sind mit den im „Merkblatt zu Berufungsverfahren“ (Download unter <https://www.med.uni-wuerzburg.de/fakultaet/berufungsverfahren/>) geforderten Unterlagen bis zum 07.01.2024 vorzugsweise elektronisch in Form einer PDF-Datei an f-medicin@uni-wuerzburg.de einzureichen an den

Dekan der Medizinischen Fakultät
der Universität Würzburg
Herrn Professor Dr. M. Frosch
Josef-Schneider-Str. 2, Haus D7
D-97080 Würzburg.

